



***Mathieu  
Sapin***



**INSTITUT  
FRANÇAIS**  
DEUTSCHLAND

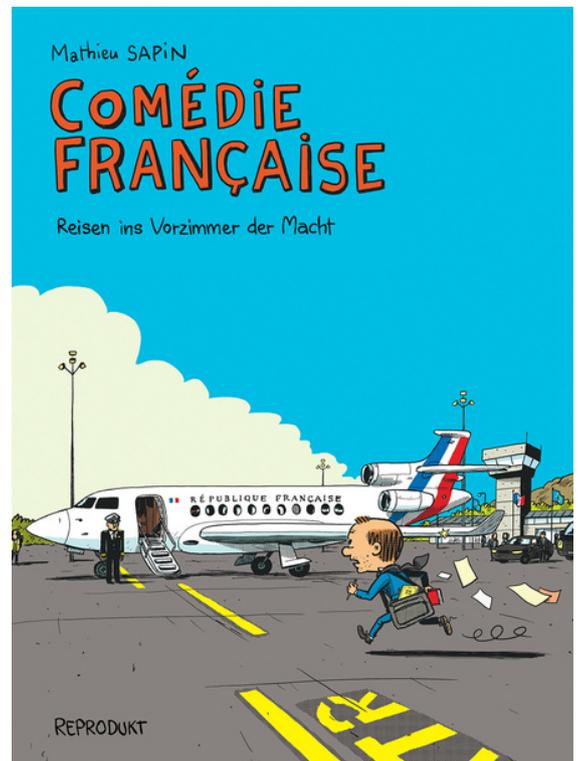
# Biographie

Mathieu Sapin, geboren 1974 in Dijon, studierte in Straßburg Illustration. Mit einer Dokumentation über die Dreharbeiten von Joann Sfar's Film "Gainsbourg – Der Mann, der die Frauen liebte" verzeichnete er einen ersten großen Erfolg. 2015 erschien die viel beachtete Comicreportage "Le Château" über die Amtszeit von François Hollande.

Sapin wurde 2016 mit dem Titel von Chevalier des Arts et des Lettres ausgezeichnet. 2018 erschien eine weitere Comicreportage: *Gérard – Fünf Jahre am Rockzipfel von Depardieu* (Reprodukt). Sein letztes Werk *Comédie Française*, über den Beginn der Präsidentschaft von Emmanuel Macron, wird im Mai 2021 in Deutschland erscheinen.



*Auf Deutsch  
erhältlich...*



Neun Monate lang hat Mathieu Sapin den Kandidaten François Hollande während dessen Präsidentschaftskampagne im Jahre 2012 begleitet. Auch die beiden folgenden Jahre verbrachte er hinter den Kulissen des Élysée-Palastes, weitere fünf Jahre an der Seite von Gérard Depardieu. Er hatte sich geschworen, nicht wieder in die Abgründe des politischen Lebens zurückzukehren, doch nun begibt er sich doch wieder in die Höhle des Löwen: das Vorzimmer der Macht des amtierenden Staatspräsidenten von Frankreich, Emmanuel Macron.

Selbstironisch vergleicht Mathieu Sapin seinen Versuch, den Beginn der Präsidentschaft von Emmanuel Macron auf Papier festzuhalten, mit der Laufbahn Jean Racines, der im 17. Jahrhundert davon träumt, zum Hofberichterstatter des Sonnenkönigs Ludwigs XIV. zu werden. Mathieu Sapin hinterfragt die Verbindung von Kunst und Macht mit Humor und Finesse – unser liebster Comicreporter seit Tim und Struppi!

Mathieu SAPIN, *Comédie Française*, Reprodukt, Übersetzung von Sil Bannenberg, 978-3-95640-254-8  
(*Comédie Française*, Dargaud)



Die Rede ist zu Ende. Zum Abschied stimmt Emmanuel MACRON mit der Menge die „Marseillaise“ an.



Lachen Sie nicht, damals haben sich alle deshalb verrückt gemacht.

Nächster Schritt: die Debatte zwischen den Wählern. Alle Leute, mit denen ich spreche, denken, dass da die Entscheidung fällt...



Das trifft sich gut: Vor Kurzem hat mich ein bekannter Moderator von TF1 in der Hoffnung kontaktiert, ich würde ihm zu einem Interview mit Gérard DEPARDIEU verhelfen...



Mein Plan geht nicht auf, aber entgegen aller Erwartungen antwortet mir der PR-Chef von Emmanuel MACRON.



Und drei Tage später sitze ich erneut in einem Taxi Richtung Fernsehstudios der PLAINES ST-DENIS.



Am Tag nach der Debatte esse ich mit NOË, einem befreundeten Drehbuchautor, zu Mittag.



NOË hat viele Kino-Drehbücher geschrieben, er ist ein ziemliches Kaliber.



ICH HAB GENUG VON DER REALITÄT. DAS FIKTIONALE IST COOLER, DA KANNST DU MACHEN, WAS DU WILLST...



Seit einiger Zeit arbeite ich mit ihm an einem Filmprojekt (eine politische Komödie).



Der Titel ist „LE POULAIN“\*



ANSONSTEN BESCHÄFTIGE ICH MICH IM MOMENT RECHT VIEL MIT JEAN RACINE.

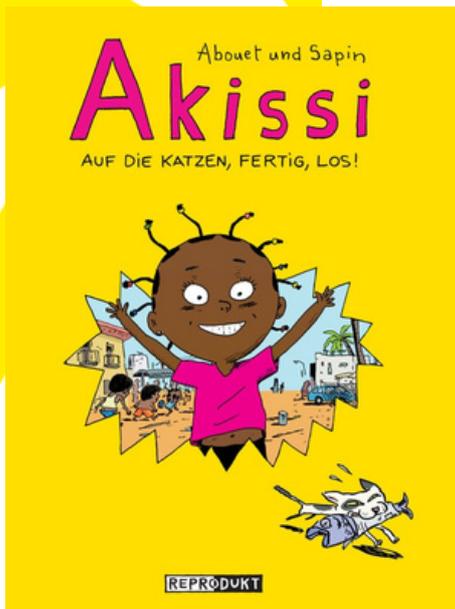


\* auf Englisch: „WE NEED YOUR VOTE“

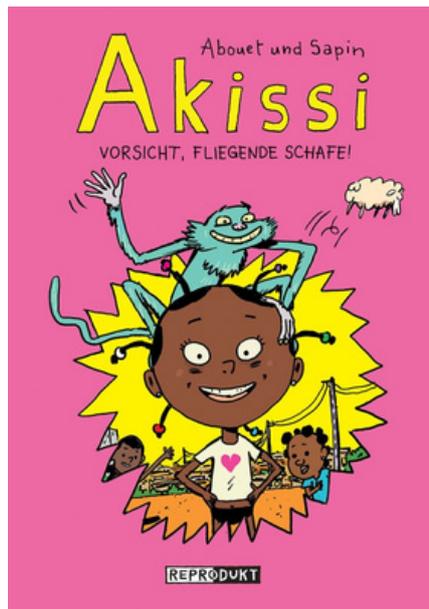




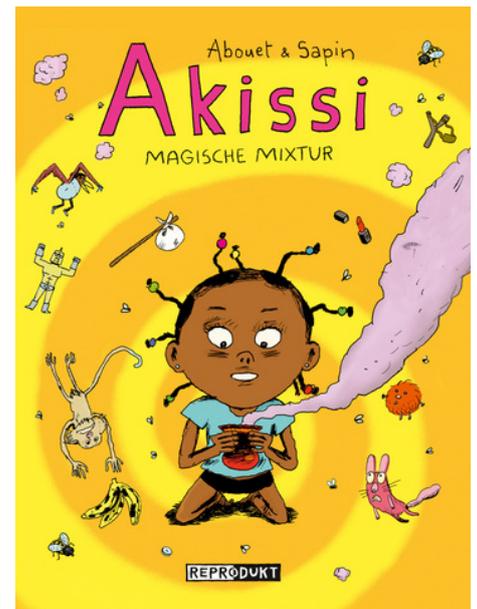
\* Kein Scherz!



978-3-95640-158-9



978-3-95640-205-0



978-3-95640-261-6

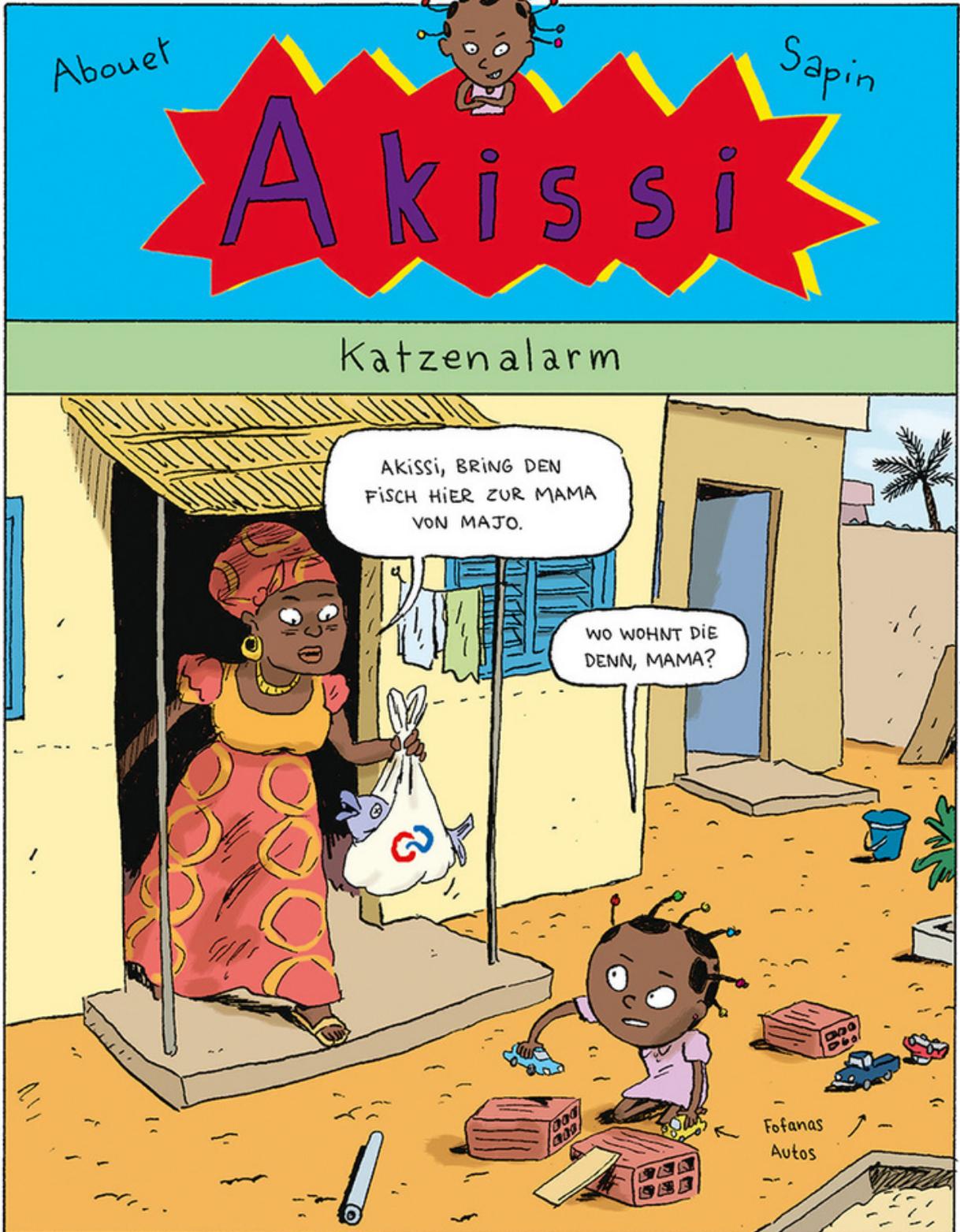
Akissi hat es nicht leicht: Die Katzen aus der Nachbarschaft verfolgen sie, um ihr den Fisch abzufragen, ihr Äffchen Boubou landet beinahe im Kochtopf und Fofana, ihr Bruder, zeigt ihr bei jeder Gelegenheit, dass sie ihm lästiger ist als ein Furunkel am Allerwertesten. Na und? Akissi lässt sich von all dem nicht beeindrucken. Auf herrlich anarchistische Art und Weise erkundet die kleine Energiebombe ihre Umgebung in der ivoirischen Stadt Abidjan – eine bunte, quirlige Welt, in der auch die sozialen Probleme nicht verheimlicht werden.

Marguerite Abouets Akissi ist die kleine Schwester von Aya aus dem gleichnamigen Comic, der in zwei Bänden bei Reprodukt erschienen ist. Grafisch angelehnt an das Universum von Clément Oubrerie, dem Zeichner von "Aya", hat Mathieu Sapin ihr mit einem cartoonesken Stil eine eigene Handschrift verliehen.

Marguerite ABOUET, Mathieu SAPIN, *Akissi*, Reprodukt, Übersetzung von Ulrich Pröfrock (Band 1,&2) und Annette von der Weppen (Band 3). (*Akissi*, Gallimard)

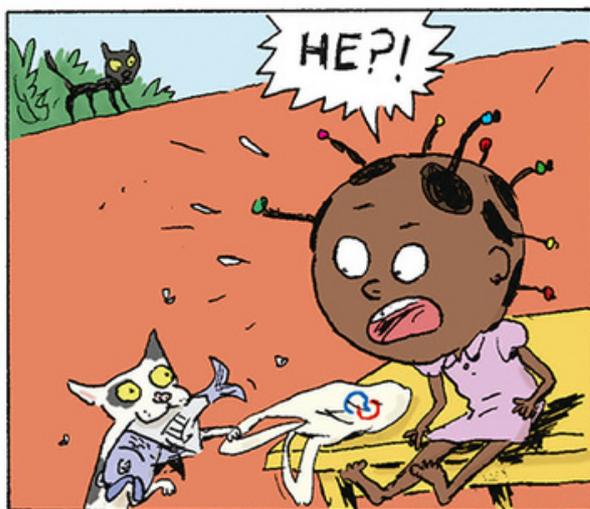
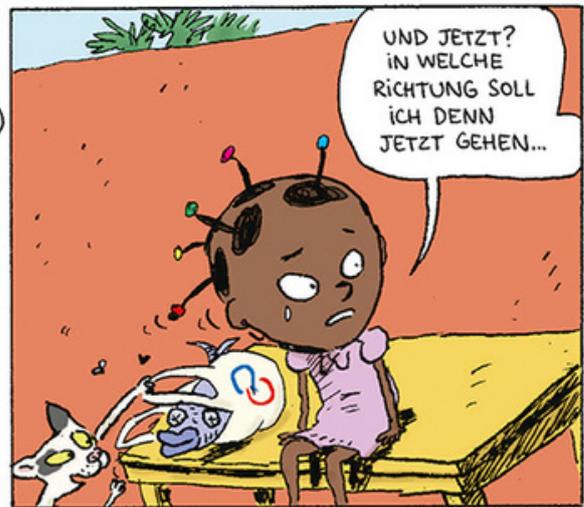
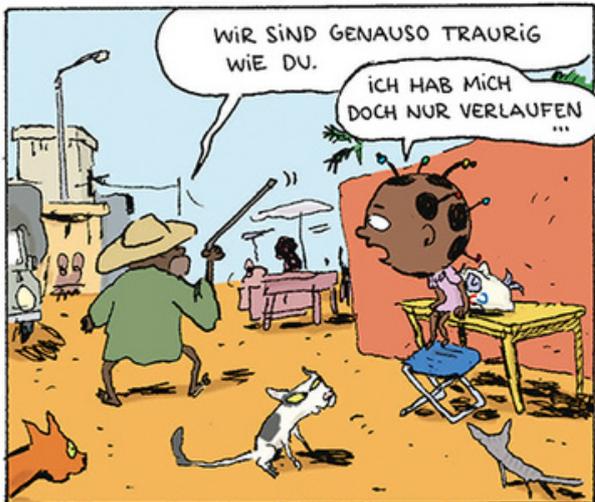
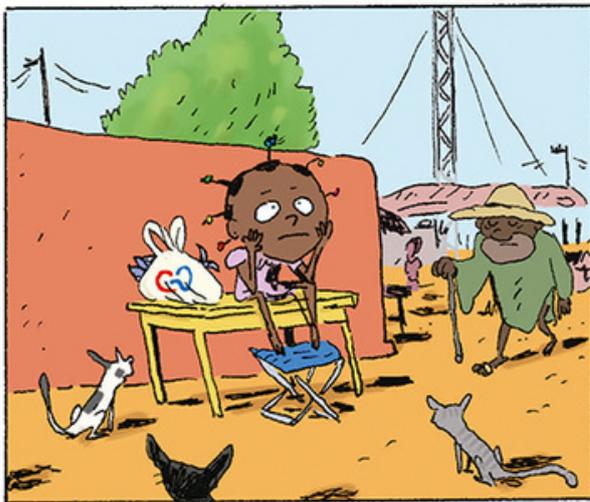
# Leseprobe : Akissi 1

© Reprodukt

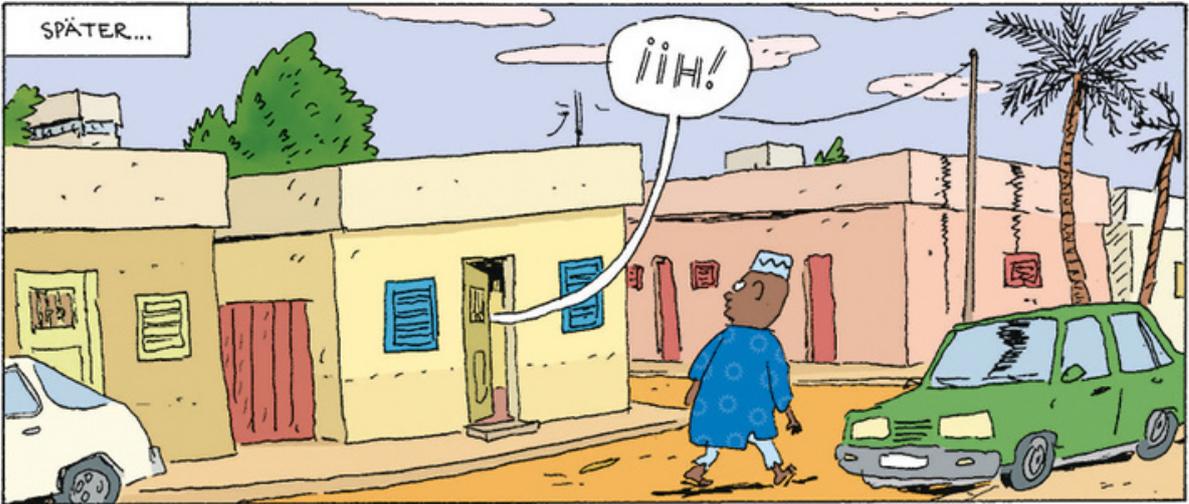


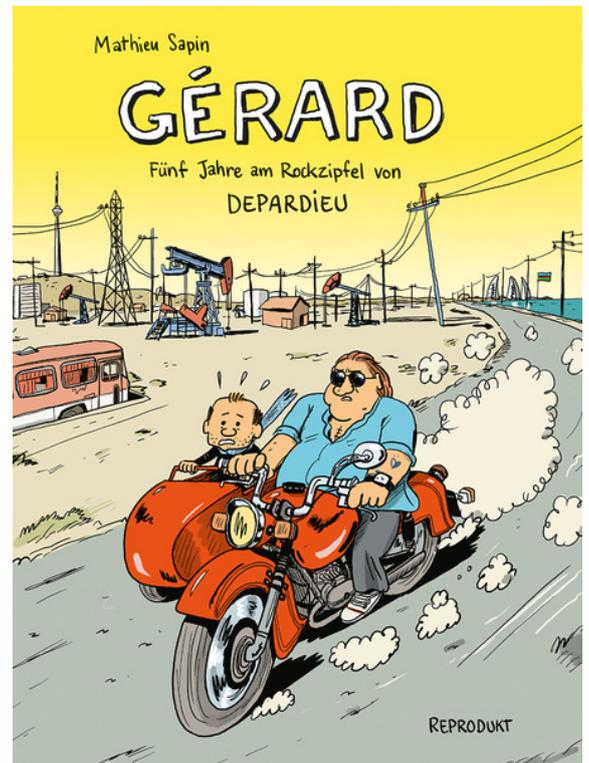












Christoph Kolumbus, Danton, Cyrano de Bergerac, Stalin... Lang ist die Liste der historischen Figuren, die Gérard Depardieu verkörpert hat, in Filmen von Bernardo Bertolucci, Ridley Scott oder François Truffaut. Einem jüngeren Publikum ist er vor allem als Obelix bekannt. Mathieu Sapin zeichnet ein vielschichtiges, fesselndes und humorvolles Bild des Weltstars. Man muss Gérard Depardieu nicht mögen, um sich von dieser Reportage in den Bann ziehen zu lassen.

Eine ARTE-Dokumentation schickt Gérard Depardieu auf den Spuren des Schriftstellers Alexandre Dumas in den Kaukasus. Und weil Alexandre Dumas vor hundertfünfzig Jahren von einem Maler begleitet wurde, reist Gérard Depardieu mit einem Comiczeichner, der über fünf Jahre hinweg immer wieder in dessen Welt eintaucht.

Mathieu SAPIN, *Gérard: Fünf Jahre am Rockzipfel von Depardieu*, Reprodukt, Übersetzung von Silv Bannenber, 978-3-95640-143-5  
(*Gérard, cinq années dans les pattes de Depardieu*, Dargaud)

## Oktober 2012

Die Reise nach Aserbaidschan hat mich ziemlich geschlaucht: ich brauche erst mal Ruhe! Die Woche nach meiner Rückkehr bringe ich auf dem Sofa.



Langsam kehrt der Alltag wieder ein und ich fange an, mein geheimes Comicprojekt vorzubereiten: Hinter den Kulissen des Élysée-Palastes.



PR-Berater von François Hollande

Es geht laaangsam voran.



PR-Berater von François Hollande

## November 2012

Eines Tages komme ich an Gérards Haus vorbei. Ich klingele, um zu erfahren, was er so treibt...



Keine Antwort.



Weil ich seine Telefonnummer nicht habe, schiebe ich ihm eine Nachricht unter der Tür durch.



## Dezember 2012

Die Presse verkündet, dass Gérard Depardieu Frankreich verlässt und sich in Nechin in Belgien niederlassen will.



Am nächsten Tag reagiert Premierminister Jean-Marc Ayrault im Frühstücksfernsehen bei France2 darauf:



... ABER SICH EINFACH EIN PAAR METER HINTER DIE GRENZE ZU VERZIEHEN... DAS HAT ETWAS VON, ICH WÜRDTE FAST SAGEN...



Von da an überschlagen sich die Nachrichten...

LIBÉRATION  
vom 11. Dezember  
2012



PARIS  
MATCH  
vom  
20. Dezember  
2012

LE JOURNAL  
DU DIMANCHE  
vom 16. Dezember  
2012



LIBÉRATION  
vom 17.  
Dezember  
2012



# Depardieu, ein Rabelais'scher Schauspieler

Der frisch ausgewanderte Schauspieler und Restaurantbetreiber verspielte seine Karriere durch Schundfilme und Ausfälligkeiten.

Allseits gibt man sich nun ungläubig und betrübt - dabei hat Gérard Depardieu bereits seit Langem die Weisung Richtung Exil eingeschlagen. Vor gut zehn Jahren hat er seine Karriere definitiv an den Nagel gehängt.

# Depardieu ABSCHIEDS-GESANG

ER HAT OBELIX, DANTON UND CYRANO GESPIELT, ABER DEN TARTUFFE WILL ER NICHT GEBEN. FRANKREICH REAGIERT GESPALTEN AUF SEIN EXIL IN BELGIEN.

Du willst kein Franzose mehr sein? Du verlässt das Schiff Frankreich im Sturm? Du verkaufst deinen Namen an deine Kumpels bei den Linken an der Macht um ein Steuerasyl zu bekommen, das man



Am 6. Januar 2013 präsentiert er in Saransk seinen neuen "Pass".

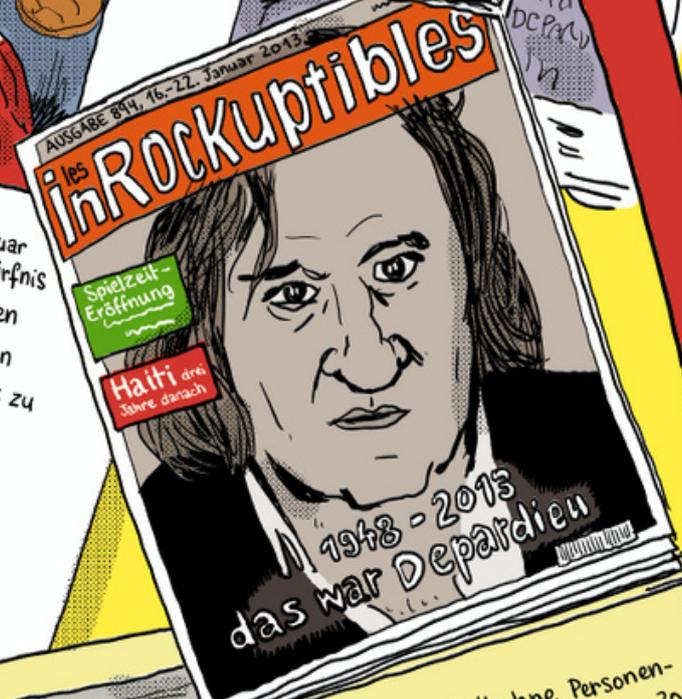
**L'OB5 GESELLSCHAFT**

## Gérard Depardieu Wutausbruch – was dahintersteckt

Nach Jean-Marc Ayraults „Erbärmlich“ hat der Schauspieler auf eine Geste von François Hollande – vergeblich. Daher sein Wutausbruch.



PARIS-MATCH vom 17. Januar 2013



Es war ein guter Vorsatz fürs neue Jahr: am 1. Januar François Hollande anzurufen und dem dringenden Bedürfnis nachzugeben, allen Missverständnissen und Verletzungen auf den Grund zu gehen und sich endlich von Mann zu Mann mit diesem Präsidenten auszusprechen, der ihm im Gegensatz zu den vorherigen nie seine Freundschaft bekundet hatte. Schlimmer noch: der seine Beleidigung zugelassen hat. Dass Jean-Marc Ayrault ihn vor zwei Wochen als „erbärmlich“ zeichnete, hat Depardieu tief getroffen. Auf eine Geste des Staatschefs hoffte er jedoch vergebens. Während seines italienurlaubs, den er in Begleitung der Schriftstellerin Clémentine verbrachte, ist sein Hass offenbar gereift. Vierzig Minuten lang hat er auf dem Herzen hat: die Absurdität des verletzende und gefährliche Jagd nach dem Staatschef, der sich duzen lässt und nicht zuhört, überzeugt von der eigenen Politik. Jedes Wort bleibt: keine Zweifel, keine Entschuldigung, kein Mitleid, das Depardieu Zorn besänftigen könnte. Jean-Marc Ayrault, mit dem Depardieu sich regelmäßig trifft, ist wohl recht: Von so einem ist nichts zu erwarten. Depardieu sieht Gégé also keinen Grund nachzugeben.



Roller-Unfall ohne Personenschaden am 29. November 2012, place du Général-Catroux im XVIII. Arrondissement. Der Schauspieler verbringt ein paar Stunden in der Ausnüchterungszelle.

Januar 2013

Einige Zeit später ergibt sich die Gelegenheit, Gérard wiederzusehen.

„DU, ICH WÜRD GERN NOCH DIESE AUSSTELLUNG SEHEN, DIE IN DEM KLINIK-NEUBAU GEZEIGT WIRD, ZEITGEMÄSSIGE KUNST...“

„AH...“

in einem Aufnahmestudio bei Paris

Die Produktionsfirma hat uns gebeten, im Studio ein paar zusätzliche Dialoge für die Doku einzusprechen.

„DANN BESUCHST DU ALSO, WIE DUMAS, IMMER DIE INTELLEKTUELLEN EINES LANDES?“

„JA.“

total unnatürliche Stimme

Arnaud Frilley

Gérard wirkt gut in Form.

ABER WO WOHNST DU DENN JETZT?  
IN RUSSLAND?

NÖ, IN PARIS.

STUDIO TITRA FILMS

„AH...“

MEIN HAUS STEHT ZUM VERKAUF.

DASS DU DAS MIT DEM RUSSISCHEN PASS WIRKLICH DURCHZIEHST...

ES GEHT NICHT UM KOHLE. DIE FRANZOSEN SIND EIN TRAURIGES VOLK. DIE GEHN MIR AUF DIE NERVEN. DA HAU ICH LIEBER AB.

SCHAU DIR DAS HINTERGRUNDBILD AN.

NEE, ECHT JETZT?!

Arnauds Handy

Fotos aus dem Kreml: W. Putin

riesige russ. Uhr (Cvstos)

JEDENFALLS KANN MAN SAGEN, DASS DU VON DIR REDEN MACHST.

NICHT ZIMPERLICH, DIE PRESSE.

ACH, DAS INTERESSIERT MICH NICHT...

ABER DEINEN FREUNDEN VON DER „LIBÉRATION“, JA ...

„ÄHM, JA?...“

DENEN KANNST DU AUSRICHTEN, DASS IN PARIS 140 KG FLEISCH HINTER IHNEN HER SIND!!!

O... OKAY

DIE WERDEN MEINEN ATEM IM NACKEN SPÜREN!!!

OKAY, SAG ICH IHNEN...

ICH KENN DIE ABER GAR NICHT SO GUT...



Gérard im Duett mit der Tochter des kasachischen Präsidenten



Gérard wirft einen Blick in mein Notizbuch



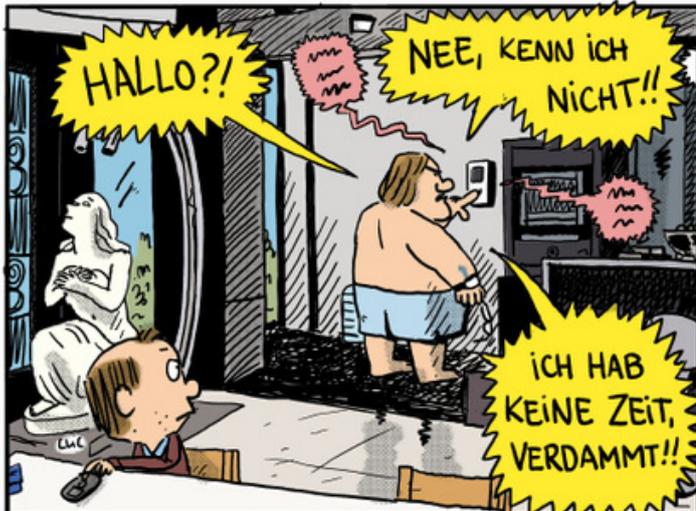
Gerade hat Gérard einen hartnäckigen Produzenten am Telefon. Es geht hoch her.

mein Smartphone

mein Aufnahmegerät



Gérards „Arbeit“ besteht darin, auf seinem neuen iPad® eine Folge der Gladiatoren-Serie „Spartacus“ zu gucken.



# Weitere Infos

## Büro für Buch- und Verlagswesen

Institut français Deutschland  
Pariser Platz 5 - 10117 Berlin  
[www.institutfrancais.de](http://www.institutfrancais.de)  
Myriam Louviot | [myriam.louviot@institutfrancais.de](mailto:myriam.louviot@institutfrancais.de)

## Editions Dargaud

57 rue Gaston Tessier - 75019 Paris - Frankreich  
<https://www.dargaud.com>  
Foreign Rights: Emilie Védís | [emilie.vedis@mediatoon.com](mailto:emilie.vedis@mediatoon.com)

## Gallimard BD

5, rue Gaston Gallimard - 75328 Paris Cedex 07 - Frankreich  
<http://www.gallimard-bd.fr>  
Foreign Rights: Anne Bouteloup | [anne.bouteloup@gallimard-jeunesse.fr](mailto:anne.bouteloup@gallimard-jeunesse.fr)  
Presse: Sandrine Dutordoir | [sandrine.dutordoir@gallimard-bd.fr](mailto:sandrine.dutordoir@gallimard-bd.fr)

## Reprodukt Verlag

IGottschedstraße 4 / Aufgang 1 - 13357 Berlin  
<https://www.reprodukt.com>  
Foreign Rights: Dirk Rehm | [Dirk.Rehm@reprodukt.com](mailto:Dirk.Rehm@reprodukt.com)  
Presse: Filip Kolek | [Filip.Kolek@reprodukt.com](mailto:Filip.Kolek@reprodukt.com)

a u s g e s p r o c h e n  
f r a n z ö s i s c h

INSTITUT  
FRANÇAIS  
Deutschland